

Reichspogromnacht: Terror nicht vergessen

GESCHICHTE Gedenken an 9. November

NORDEN/ELA – Zur Erinnerung und Mahnung an die Reichspogromnacht lädt die ökumenische Arbeitsgruppe Synagogenweg für Freitag, 9. November, zu einer Gedenkfeier in den Synagogenweg, Norden, ein. Am 9. November 1938 zerstörten Nationalsozialisten die Synagogen im Deutschen Reich, auch in Norden. Die Juden, die im Deutschen Reich lebten, wurden verfolgt und ermordet.

lehrers Manasse Schweitzer geboren worden. Ihr Geburtshaus steht im Synagogenweg. Am 30. Januar 1933 gründete Recha Freier die Kinder- und Jugend-Aliyah. Recha Freier hat mithilfe dieser Organisation bis 1941 zehntausenden jungen Juden das Leben gerettet. Auch vier Jugendliche aus Norden haben der Jugend-Aliyah das Leben zu verdanken. Noch heute gibt es die Kinder- und Jugend-Aliyah. Sie ist inzwischen zuständig für junge Menschen, die nach Israel kommen und ein Zuhause brauchen. Bei der Gedenkfeier, die Mitglieder des ökumenischen Arbeitskreises Synagogenweg gestalten, spielt der Posaunenchor der Ludgeri Gemeinde Norden.

Ab 19 Uhr laden die Arbeitsgruppe Synagogenweg in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Norden zu einem Filmabend in das Gebäude der Kreisvolkshochschule Norden ein, Uffenstraße 1. Es wird der Film „Deckname Cor – Das dramatische Leben des Max Windmüller“ gezeigt. Windmüller, ein jugendlicher Jude aus Emden, verlässt mit seiner Familie 1933 Deutschland und will mit Beginn des Zweiten Weltkrieges nach Palästina. Doch er lässt sich überreden, in Europa zu bleiben. Max Windmüller geht in den Widerstand und schleust Juden von Holland nach Spanien. Er rettet auf diese Weise mit seiner Gruppe etwa 400 Menschen das Leben. Windmüller selbst wird verraten. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Anzeige



AOK
Die Gesundheitskasse

AOK PLUSPUNKT
Gesundheit

**Familien-Gesundheit
ist Vertrauenssache.**

**Wir sind in ganz
Niedersachsen
immer in Ihrer
Nähe.**

Gesundheit in besten Händen www.aok.de

Die Gedenkfeier im Synagogenweg beginnt um 18 Uhr. Ab 19 Uhr wird im Gebäude der Volkshochschule Norden ein Film gezeigt. Thema der Gedenkfeier und des Films ist der jüdische Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Die Jüdin Recha Freier, die in Norden geboren wurde, sowie der Emdener Jude Max Windmüller stehen im Mittelpunkt von Feier und Film.

Recha Freier war 1892 in Norden als Tochter des Volksschul-